

Protokoll Mitgliederversammlung 2012

Datum, Ort: 15.02.2012, 20.00 – 22.30 Uhr, Hotel Grüner Baum - Kühnhofen

1. Vorstand Uwe Neukamm begrüßte 10 Mitglieder und 3 Gäste und entschuldigte den aus beruflichen Gründen verhinderten Schriftführer Christoph Hartmann.
2. Er stellte fest, dass fristgerecht eingeladen worden ist, das Protokoll der letzten Hauptversammlung an alle Mitglieder verschickt worden ist und nicht mehr vorgelesen werden muss und da keine Einwände zu den Tagesordnungspunkten erhoben wurden, ließ er das letzte Jahr Revue passieren:
 - 25.05.2011: 1000 Jahr-Feier Oberkrumbach
 - Juli: die gelungene Fahrt zu Steffan Kreppold, das weniger gelungene Mittagessen im Bauernmarkt Dasing und die interessanten Sojaversuche in Kissing.
 - Juli Bioerlebnistage Nürnberg,
 - 15.09.2011: Vorführung des Trefflergrubbers,
 - Okt. 2011: Kreisberatungsausschuß,
 - 30.11.2011: Unser erster Wintervortrag von Ludwig Asam zum Sojaanbau,
 - 14.12.2011: Vortrag von Steffan Kreppold :“ Bäuerliches Wohlergehen als Voraussetzung für einen erfolgreichen Betrieb“. Leider wenige Besucher, dafür umso intensiver.
3. Unser Kassier Hans Leibold stellt seinen Haushaltsbericht vor: da unsere Hauptausgaben, die Winterveranstaltungen und das Defizit der Jahresfahrt, vom Landkreis gedeckt werden, konnten wir 2011 wieder mit einem leichten Plus abschließen.
4. Gisela Morner und Rudolf Thiessen fanden als Kassenprüfer die Bücher in tadellosem Zustand vor und plädierten deshalb für die Entlastung des Kassenführers, was die Mitglieder mit 9 Jastimmen und einer Enthaltung auch taten. Das gleiche Ergebnis erzielte auch die Entlastung des Gesamtvorstandes.
5. Uwe Neukamm gab dann einen Ausblick auf das kommende Jahr: zuerst der Vortrag des Tüftlerlandwirts Josef Niedermeyer am 29. Februar. Unsere Jahreshauptfahrt findet heuer am Dienstag, 3. Juli statt und führt uns zu den Sortenversuchen der Landbauschule Schönbrunn bei Landshut und danach auf den Bauernhof der Fam. Lex bei Erding. Wie üblich, werden wir wieder bei den Bioerlebnistagen und der Grünen Lust präsent sein. Im Oktober wird uns Prof. Hoffmann besuchen. Dieser hatte uns 2 Themen zur Auswahl gegeben: Nachweis von Lebensmittelqualität und Einführung in einen Klima- und Nachhaltigkeitscheck des landwirtschaftlichen Betriebes, wobei nach längerer Diskussion die Anwesenden zum zweiten Thema tendierten. Im November kommt Dr. Felix Prinz zu Löwenstein und stellt sein sehr lesenswertes Buch vor: „Foodcrash- wir werden uns ökologisch ernähren oder überhaupt nicht mehr“. Zum dritten Wintervortrag gab es dann wieder eine längere Diskussion zu folgenden Themen: Bodenpilze, Aqrargas und Terrapreta. Keiner dieser Vorschläge fand eine eindeutige Mehrheit.

6. Nachdem Uwe Neukamm einen Brief von Christoph Hartmann an die Anwesenden vorgelesen hatte indem u.a. unsere Internetseite thematisiert wurde, entbrannte eine rege Diskussion über Für und Wider der Werbung durch neue Medien. Eine bessere Verlinkung mit schon bestehenden Seiten soll bewerkstelligt werden und die Fertigstellung der Internetauftritte und Plakatreihe der Direktvermarkter soll über eine Verteilung der Aufgaben auf mehrere Schultern erreicht werden. Vorstand Franz Friedrich erläuterte den Anwesenden, dass es öfters Probleme mit der Einhaltung des Kulapvertrages gegeben hat, da dieser bis zum Ende des Kalenderjahres gültig ist, die Pachtverträge meist aber nur bis 1. Oktober.
7. In seinem Fachvortrag blieb Referent Uwe Neukamm nahe an der Neuveröffentlichung der Uni Kassel/Witzenhausen: „Landtechnische Lösungen zur Beikrautregulierung im Ökolandbau“. Ihm war wichtig zu zeigen, dass eine direkte mechanische Bekämpfung durch Striegel, Hacke oder anderen Geräten im Ökolandbau nach Fruchtfolge, Bodenbearbeitung, Gelingen der Hauptkultur/ Sortenwahl, Optimierung der Standraumzumessung und evtl. Arbeit mit Untersaaten erst an 6. Stelle kommt. Laut im Buch erwähnten Tests wird die Art der Bodenbearbeitung im allgemeinen überschätzt. Zur direkten, nachträglichen Beikrautbekämpfung erklärte Uwe Neukamm die Wirkungsweise des Striegels (80 % Verschütteeffekt, nur 20% wird herausgerissen) und zeigte interessante Alternativen, wie die Torsionshacke und den Rollstriegel mit Vorteilen bei Verkrustungen und Mulchsaat. Ein interessantes Gerät zur überbetrieblichen Anschaffung ist der Weed Cutter „CombCut“ zum Herauskämmen aller stängeligen Beikräuter im teils schon hohen Getreidebestand. Das Buch würde Uwe Neukamm gerne auf Anfrage an Mitglieder verleihen.
8. Uwe Neukamm bedankte sich fürs Kommen und entließ die Anwesenden mit guten Wünschen.

Für das Protokoll:

Uwe Neukamm
1. Vorsitzender

Christoph Hartmann
Schriftführer